

einen Rosenstraus mit, von dem ich ein schlangengezeichnetes Blatt zur sachdienlichen Nachahmung des Beispiels Sanct Benedicti, so einer meiner Heidelberger Freund in Wildbad oder anderwärts von gleicher Tentatio heimgesucht werden sollte, beilege.“

Halt! dachte ich, als ich diesen Passus gelesen hatte, — Nepticula? sp. — in Rosen minirend; die Art leider nicht mehr mit Sicherheit festzustellen, da der heilige Franciscus, wie es scheint, keine genaue Beschreibung der Schlangenmine hinterlassen hat. — Rückschluß aber möglich, unter der Voraussetzung, der ununterbrochenen Fortpflanzung der betreffenden Art an den Rosenbüschen des Aniothals, seit den Zeiten des heiligen Franciscus.

Sollte also ein tüchtiger Microsammler gelegentlich einmal den berühmten Rosenbusch im Aniothal besuchen, so bitte ich ihn festzustellen, welche Nepticula-Species das unheimliche Schlangenzeichen in die Rosenblätter gräbt und das Resultat seiner Forschungen zum Besten der Wissenschaft zu veröffentlichen. — Vielleicht erweist sich die Art auch als neu! In diesem Falle schlage ich für dieselben den Namen Nepticula tentationis vor.

August Hoffmann, Eutin.



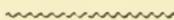
Professor Hagen †.

Noch unmittelbar vor Abschluss des Hefes trifft aus Cambridge Mass. die Nachricht ein, dass unser langjähriges Ehrenmitglied, Herr Hermann August Hagen, Professor der Entomologie an der Harvard University am 9. November im 77. Lebensjahre in Cambridge gestorben sei.

Ein ausführlicher Necrolog wird in einem der nächsten Hefte folgen.

I. V.

Ed. Hering.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Hering Eduard M.

Artikel/Article: [Professor Hagen 215](#)